



## Leitfaden zu Entwicklung, Erhalt und Pflege des Schlossparks

### Grundsätze

- Nachhaltigkeit in der Gartenbewirtschaftung wird erreicht durch zukunftsorientierte Bewirtschaftung und verantwortungsvolles Ressourcenmanagement vor dem Hintergrund der historischen Gegebenheiten und wissenschaftlichen Anforderungen im Einklang mit dem Parkpflegewerk.
- Ziel ist die Erhaltung und Weiterentwicklung der historischen Gehölzsammlung mit nordamerikanischen und europäischen Wildarten in waldartiger Struktur, ergänzt durch eine Unterwuchsvegetation aus krautigen Pflanzen.

### Gestaltung

- Bildung und Veränderung von Perspektiven mit Hilfe des Wechsels zwischen offenen Blickfenstern und geschlossenen Gehölzgruppen im Bereich des Waldstreifens, mit Rücksicht auf die besonders sensiblen Bereiche der Blickachsen.
- Harmonisches Einbinden der Wege durch wechselnd hohe und unterschiedlich dicht an die Wege heranreichende Pflanzungen.

### Entwicklung

- Langfristig Freistellen der Böschungen und des Parterres zwischen den Diagonalwegen
- Gezieltes Öffnen und Schließen von Sichtbeziehungen zu den umliegenden Gartenteilen, Landschaftselementen und Gebäuden und Hervorheben historischer Elemente
- Ausbau der Waldstaudenflächen durch natürlichen Aufwuchs und Pflanzung von Wildarten nach wissenschaftlichen Vorgaben
- Erhalt und Betonung des an das historische Umfeld angepassten Waldcharakters, u.a. durch abgestuften Aufbau des Gehölzbestandes.

### Pflege

- Kontinuierliche Pflege des Waldstreifens, um Pflegerückstände zu vermeiden
- Gezielte Maßnahmen zur Förderung des Waldstaudenunterwuchses
- Maßvolles Abwägen bei der Baumpflege zwischen Verkehrssicherheit und Ästhetik
- Förderung der heimischen Tierwelt durch gezielte und angepasste Maßnahmen

### Öffentlichkeit

- Erhalt einer angepassten Infrastruktur wie z.B. Bänke und Papierkörbe für die Besucher
- Angebot von aktuellen Informationen über die wissenschaftliche Konzeption